

Donnerstag, 30. September 2021

Herzlich willkommen zur Informations- veranstaltung - digital

1. Trägerschaften/PK
2. Berufsbild betriebl. Mentor/-in
3. Umsetzungen seit letztem Infoanlass
4. Daten und Fakten der Berufsprüfungen 1 - 13
5. Beobachtungen aus Sicht der Prüfungsleitung
6. Revidierte Wegleitung per Mai 2021
7. Unterschiede Reflexionssitzungen und Supervision
8. Anpassungen per Prüfungslauf 012022
9. Ausblick

1. Trägerschaften/PK «BP Betriebl. Mentor/-in»

- sca (<https://s-c-a.ch/>)
- sko (<https://www.sko.ch/>) mit avch



1. Trägerschaften/PK «HFP Beratungspersonen»

- sca (<https://s-c-a.ch/>)  **SCA** SWISS
COACHING
ASSOCIATION
- sko (<https://www.sko.ch/>) mit avch  Schweizer
Kader
Organisation
Das Kompetenzzentrum für Führungskräfte
- bso (<https://bso.ch/>)  **bso** Berufsverband für Coaching,
Supervision und Organisationsberatung
- SAVOIRSOCIAL (<https://www.savoirsocial.ch/de/home>)  **SAVOIRSOCIAL**
Schweizerische Dachorganisation
der Arbeitswelt Soziales

2. Berufsbild

Herzlich willkommen

Betriebliche*r Mentor*in mit eidg. Fachausweis

Die zwei Organisationen der Arbeitswelt (SKO Schweizer Kader Organisation mit ausbilder-verband avch und SCA Swiss Coaching Association) sind Träger dieser Berufsprüfung (BP). Sie führen aufgrund des Bundesgesetzes über die Berufsbildung und der zugehörigen Verordnung eine Berufsprüfung zum Erwerb dieses eidgenössischen Fachausweises durch.

Bislang (Stand September 2021) konnten wir 529 erfolgreichen & stolzen Absolventinnen & Absolventen den Titel «**Betriebliche*r Mentor*in mit eidg. FA**» überreichen.

2.1 Arbeitsgebiet

Betriebliche Mentorinnen und Mentoren mit eidg. Fachausweis begleiten **Einzelpersonen** in deren Arbeits- und Berufsfeld bei Lern-, Veränderungs- und Entwicklungsprozessen.

2. Berufsbild

2.2 Berufsausübung

Betriebliche Mentorinnen und Mentoren mit eidg. Fachausweis verfügen über *prozessbegleitende Kompetenzen*. Sie unterstützen Führungspersonen und Mitarbeitende von Organisationen bei der *Bewältigung arbeitsplatzbezogener Fragestellungen*.

Sie begleiten ihre Kundinnen und Kunden *individuell passende Lösungen* zu finden, fördern Fähigkeiten und Handlungskompetenzen sowie die Selbstreflexion.

2. Berufsbild

2.2 Berufsausübung (*Fortsetzung*)

...

Betriebliche Mentorinnen und Mentoren mit eidg. Fachausweis arbeiten prozessorientiert und setzen *zusätzlich Beratungs- und Trainingselemente* aufgaben-, bedarfs- und situationsgerecht ein. Der *zielführende Einsatz der drei Rollen als Coach, Berater, Beraterin und Trainer, Trainerin* zeichnet ihre Tätigkeit aus.

3. Umsetzungen seit dem letzten Infoanlass

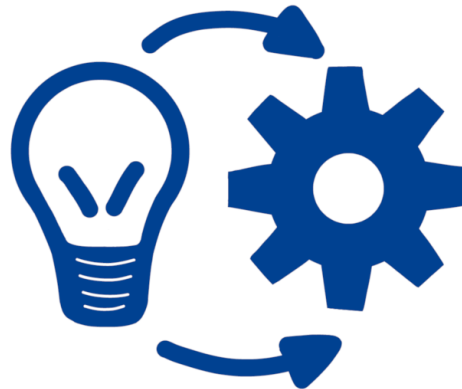


Abbildung 1 - Universität Stuttgart: Institut für Mikrointegration

3. Stetige Aktualisierung der FAQ's...

MENTOR

FAQ für Kandidat*innen des Fachausweise Betriebliche*r Mentor*in

Vor der Prüfung:

Erfülle ich die Zulassung zur Prüfung?

Siehe Prüfungsordnung Pkt. 3.3 und Wegleitung zur Prüfungsordnung Pkt. 3.

Während der Prüfung:

In welcher Sprache wird die Prüfung durchgeführt?

Die Prüfung kann in den drei Landessprachen (DE, FR, IT) durchgeführt werden. Die gewünschte Prüfungssprache können Sie auf dem Anmeldeformular angeben. Bei einer Prüfung in DE, ist die Prüfungssprache schweizerdeutsch.

Wie sind die Prüfungsräume technisch eingerichtet?

Ein Beamer (HDMI oder VGA), Flipchart plus Pinnwand steht für Ihre Präsentation zur Verfügung. Bitte bringen Sie Ihr eigenes Anschlusskabel/ Adapter mit, damit Sie Ihren Laptop anschliessen können. Weiter stehen Tische, Stühle und Wasser zur Verfügung. Moderationsmaterial ist vorhanden (Flipchartschreiber, Stecknadeln für die Pinnwand, selbstklebende Metaplankarten, etc.).

3. IT-Unterstützung seit Prüfung 2/2021

Selise hat die folgenden Prozesse automatisiert:

- Anmeldeprozess für die Kandidaten (alles elektronisch, inkl. Dokumente):
Unvollständig eingereichte Unterlagen können nicht berücksichtigt werden!
- Verwaltung von Experten-/Schauspielenden-Dossiers (QS)
- Verfügbarkeiten der Experten/Schauspielenden an den Prüfungstagen
- Unterstützung bei der Prüfungsplanung
- Notenmanagement
- Internes Kommunikations-/Arbeitsplanungstool

4. Daten und Fakten der Berufsprüfungen 1-13 von Juni 2015 bis Juni 2021



Abbildung 2 – Fotolia: Coloures-pic

4. Daten und Fakten der Berufsprüfungen 1-13

Vergleich Abschlüsse Berufsprüfungen betriebliche/r Mentor/in

	Anzahl TN	davon bestanden	Notenschnitte					alle PT	eidg. FA bestanden %
			PT1	PT2	PT3	PT4	PT5		
2015-2021									
1. Durchführung	22	17	74.4	74.1	74.6	71.5	77.2	74.4	77.3
2. Durchführung	17	11	71.8	71	75.2	71.7	76.4	73.2	64.7
3. Durchführung	22	17	72.6	70.7	74.9	72.2	79.2	73.9	77.3
4. Durchführung	24	17	71.8	70.6	75.6	70.6	76.6	73	70.8
5. Durchführung	13	8	73.2	70.5	75.3	61.9	80.2	72.2	69.2
6. Durchführung	25	17	76.9	73.4	75.8	73.4	76.7	75.2	68
7. Durchführung	21	13	75.1	72.6	75.7	75.5	77.2	75.2	61.9
8. Durchführung	23	18	77.4	78.4	83.8	76.6	81.7	79.6	78.3
9. Durchführung	46	22	73.7	72.6	76.7	69.5	73.8	73.3	47.8
10. Durchführung	87	48	72.8	71.5	74.5	66.1		71.2	55.2
11. Durchführung	48	27	72.9	68.7	71.8	66		69.9	56.3
12. Durchführung	75	43	73.1	68.8	72.4	67.6		70.5	57.3
13. Durchführung	81	51	74.6	71	73.2	66.8		71.4	63.0
Mittelwert	38.8	23.8	73.9	71.8	75.3	70.0	77.7	73.3	65.2

4. Daten und Fakten der Berufsprüfungen 1-13

	Anzahl TN	davon bestanden	eidg. FA bestanden %
2015-2021			
1. Durchführung	22	17	77.3
2. Durchführung	17	11	64.7
3. Durchführung	22	17	77.3
4. Durchführung	24	17	70.8
5. Durchführung	13	8	69.2
6. Durchführung	25	17	68.0
7. Durchführung	21	13	61.9
8. Durchführung	23	18	78.3
9. Durchführung	46	22	47.8
10. Durchführung	87	48	55.2
11. Durchführung	48	27	56.3
12. Durchführung	75	43	57.3
13. Durchführung	81	51	63.0
Mittelwert	38.8	23.8	65.2

5. Beobachtungen aus Sicht der Prüfungsleitung, 1

- Anmeldung der Kandidatinnen/Kandidaten
- Entwicklung der schriftlichen Arbeiten (PT 1-3)
(Konzept, Thematische Arbeit)
- Kohärenz Begleitungsnachweis & Begleitungskonzept (PT 3)
- Livebegleitung (PT 4)

Berufsbild Betrieblicher Mentor, Rollenverständnis, innere Haltung, Kommunikation, Beziehung, Wahrnehmung

↪ Charta, Personale Kompetenzen

5. Fragen an die PL vor den Prüfungen

- Unsicherheiten zur Themenwahl und Fragestellung
- Alter der zu begleitenden Person (siehe dazu neuer FAQ)
- Umgang mit Prüfungsstress
- Generelles

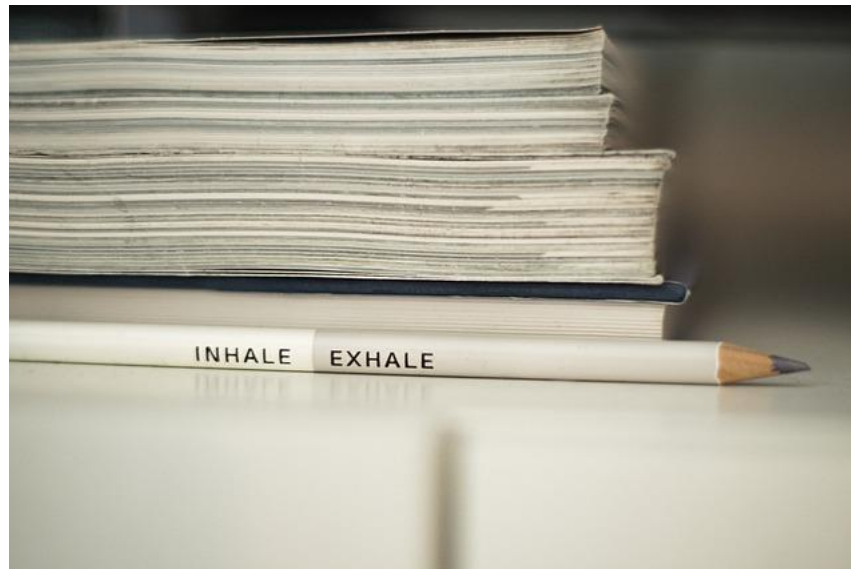


Abbildung 3 - Pixabay

6. Revidierte Wegleitung per Mai 2021

Ziffer 2.1: Hinzufügung: Die Zulassung zur Prüfung erfolgt online. Nach Ablauf der Anmeldefrist versendet das Prüfungssekretariat den Zulassungsentscheid. Das Angebot wird den Kandidaten spätestens 4 Wochen vor Prüfungsbeginn zugestellt. Siehe auch 4.1 zu Organisatorisches.

Ziffer 3.3: Hinzufügung: Maximal drei anerkannte Begleitungspersonen. Max. 1/3 der Reflexionssitzungen dürfen im digitale/hybriden Setting stattfinden.

6. Revidierte Wegleitung per Mai 2021

Ziffer 3.4: Hinzufügung: (Bei den formalen Kriterien) Der ganze Begleitungsnachweis ist online als ein Dokument (PDF-Format) einzureichen.

Ziffer 4.1: Hinzufügung: In den Prüfungsräumen stehen ein Beamer/Screen, 1 Flipchart, 1 Pinnwand sowie Moderationsmaterial zur Verfügung. Laptop und Adapter werden von den Kandidaten selbst mitgebracht. Erlaubte Hilfsmittel in den Prüfungsteilen 3 und 4 sind persönliche Unterlagen, elektronische Hilfsmittel und Moderationsmaterial. Nicht erlaubte Hilfsmittel im Prüfungsteil 4 sind zuhause vorbereitete Flipcharts.

6. Revidierte Wegleitung per Mai 2021

Ziffer 4.2 Prüfungsteil 1 und 2: Hinzufügung: Das Begleitungskonzept und die thematische Arbeit ist in digitaler Form als ein Dokument (PDF-Format), bis zur von der Prüfungskommission genannten Frist einzureichen.

Ziffer 4.2 Prüfungsteil 3: Hinzufügung: Präsentation und Fachgespräch zu PT 1 und 2 sowie Begleitungsnachweis wurden unter «Struktur» 4) Erläuterung der thematischen Arbeit vereinheitlicht.

7. Unterschiede Reflexionssitzungen (WG, 3.3) und Supervision

Supervision (gemäss bso):

- Unterstützung bei der Bewältigung beruflicher Aufgaben
- Reflexion beruflichen Handelns
- Weiterentwicklung der fachlichen und psychosozialen Kompetenzen.

Reflexionssitzungen (gemäss WG 3.3):

- Der Entwicklungsprozess auf persönlicher Ebene ist im Fokus
- Erwartungen und Ziele innerhalb des Entwicklungsprozesses
- Auseinandersetzung gemäss den formulierten Erwartungen und Zielen
- Überprüfung und schrittweise Neuausrichtung der Einstellungen und Gewohnheiten
- Erkenntnisse, Folgerungen für die Tätigkeit als betrieblicher Mentor

7. Unterschiede Reflexionssitzungen und (WG, 3.3) Supervision

Unterschiede:

- Eine Supervision ist völlig offen bezüglich der berufsbezogenen Anliegen des Kunden
- Supervision bezieht sich auf die Reflexion von beruflichem Handeln
- In den Reflexionssitzungen ist einer gewisser Rahmen vorgegeben gemäss Wegleitung
- Die Reflexionssitzungen sind vorbereitend auf das Wirken als betriebl. Mentor (Folgerungen für die Tätigkeit als betriebl. Mentor)
- und der persönliche Entwicklungsprozess steht im Fokus

8. Anpassungen per Prüfungslauf 01/2022

Per Durchführung Berufsprüfung Juni 22 muss der Begleitungsnachweis bei der Anmeldung eingereicht werden, da der Begleitungsnachweis eine Zulassungsbedingung ist. Siehe PO Punkt 3.31 c. ! **Achtung formale Kriterien!**

3.3 Zulassung

3.31 Zur Prüfung wird zugelassen, wer:

- a) über ein eidgenössisches Fähigkeitszeugnis oder eine gleichwertige Qualifikation verfügt und 4 Jahre Berufspraxis nachweist;
und
- b) eine Bestätigung von durch die Prüfungskommission anerkannten Begleitungs-
personen:
über die Teilnahme während mindestens 6 Monaten an mindestens 9 Reflexi-
onssitzungen zu 180 bis 240 Minuten in einer Gruppe von max. 10 Personen
(bei maximal drei anerkannten Begleitungs-
personen);
oder
über die Teilnahme während mindestens 6 Monaten an mindestens 9 Sitzungen
zu je 120 Minuten Einzelbegleitung (bei maximal drei anerkannten Begleitungs-
personen);
Zudem bestätigen die Kandidierenden, dass sie ihren persönlichen Entwick-
lungsprozess reflektiert und im Erfahrungsbericht schriftlich festgehalten haben.
- c) als Kandidat oder Kandidatin schriftlich einen Begleitungsnachweis über min-
destens 20 Einzelbegleitungen (von 60 - 90 Minuten Dauer) mit mindestens drei
verschiedenen Personen vorweist.

9. Ausblick

- Aufgrund der grossen Nachfrage Kapazitätserhöhung per Prüfung 1/2022 auf max. 130 Kandidaten arbeitet.
- Zeitliche Gültigkeitsdauer des Begleitungsnachweises (max. 5 Jahre alt) in Diskussion.
- Überarbeitung Beurteilungsformulare im Gange (geplanter Einsatz per Prüfung 1/2022).



Abbildung 4 - Pixabay